

-Elterninitiative Musikprojekt an der Altenburgschule - JEDEM KIND sein INSTRUMENT (JeKisi)

Hintergrund der Initiative:

Die Altenburgschule hat sich zum Ziel gesetzt, Schule mit musikalischem Schwerpunkt zu werden.

Für die Erstklässler des Jahrgangs 2018/2019 wurde extra eine Musikklasse eingerichtet. Die Musikschulklasse kam nicht zustande.

Daraufhin hat die Elternschaft beschlossen, in Eigeninitiative ein Musikprojekt für nicht nur für diese Grundschulklasse, sondern für alle, auf die Beine zu stellen. Die Schulleitung, die Lehrerschaft und die Verantwortlichen der Ganztagesbetreuung unterstützt diese Initiative wo sie mit ihren Möglichkeiten kann.

Ziel der Initiative:

Ein breit angelegtes Projekt zur musikalischen Sensibilisierung der Grundschul Kinder und Freude am Musizieren wurde Anfang 2019 ins Leben gerufen. Viele Familien, insbesondere bildungsferne Familien, haben oft nicht die Möglichkeit und Mittel ihren Kindern Freude am Musizieren zu vermitteln oder dem Kind Musikunterricht zu ermöglichen.

Zudem ist es Grundschulkindern kaum zu zumuten, nach einem langen Ganztagesunterricht noch zusätzlich ein Instrument zu erlernen.

Es ist aber bekannt, dass Kindern in diesem Alter das Erlernen von Musikinstrumenten sehr viel leichter fällt, als mit zunehmendem Alter.

Das Entwickeln und Pflegen einer persönlichen Fähigkeit, ob im Sport oder in der Musik, ist für die Entwicklung der Kinder Sinn stiftend, stärkt die Persönlichkeit und verbindet miteinander.

Als Schule mit musikalischem Schwerpunkt liegt es nahe, die Kinder so früh wie möglich, mit der Vielfalt musikalischer Instrumente vertraut zu machen und sie zum Musizieren hinzuführen.

Diese Grundlage erst macht es möglich, in den folgenden Klassenstufen anspruchsvolle Musikprojekte zu realisieren (Schulorchester, Musiktheater, etc...).

Programm von JeKisi:

STEP 1: Das Instrumentenkarussell (1. Grundschulklasse)

In jeder 1. Grundschulklasse wird nun parallel zur musikalischen Früherziehung (Musikunterricht) ein aktives Kennenlernen orchesterlicher Instrumente stattfinden, die Oper besucht und ein Workshop angeboten.

Partner von STEP 1 ist das Staatsorchester Stuttgart, die Junge Oper (JOiN) und 2019 auch das Musikhaus Beck.

„Instrumentenkarussell“ bedeutet, dass die Schüler in Kleingruppen von Musikern an die jeweiligen Musikinstrumente herangeführt und sie von Kindern in die Hand genommen und ausprobiert werden können.

STEP 2: Der Einstieg in das Erlernen eines Instrumentes (2-3. Grundschulklasse)

Nach dem die Kinder abgestimmt haben, für welches der Musikinstrumente sie sich interessieren würden, wird den Eltern das Votum mitgeteilt. Auf freiwilliger Basis können die Eltern dem JeKisi-Projekt mitteilen, dass Ihr Kind Interesse hat das favorisierte Instrument intensiver kennen zu lernen.

Die musikinteressierten Kinder werden nach Instrumenten in Gruppen von ca. 3-5 Schülern aufgeteilt, die dann innerhalb des Ganztages das Instrument kennen- und erlernen können. Vermutlich wird die Musikhochschule Stuttgart mit jungen Instrumentalmusikern als Lehrer, das Projekt unterstützen (die Bereitschaft dazu hat die Hochschulleitung für 2019/2020 angekündigt).

Bei bleibendem Interesse an dem gewählten Instrument kann ab der 4. Klasse der Unterricht privat weitergeführt werden.

Mit Verlassen des Projekts von Schülern der 4.Klasse rückt dann automatisch der nächste Jahrgang (2.Klasse) in den Instrumentenunterricht nach. Damit wird das Projekt nachhaltig verankert.

STEP 3: Das 4.Klassenorchester (4.Grundschulklasse)

Sollten in dem Jahrgang genügend Kinder Instrumente gelernt haben (zur Zeit 40 verbindliche Anmeldungen!) wird die Initiative versuchen, die Kinder anzuleiten, miteinander zu musizieren. Wer die Leitung des Grundschulorchesters übernehmen könnte, ob die Musiklehrerschaft oder eine externe Person, muss zu gegebener Zeit geklärt werden.

Finanzierung von JeKisl:

Es scheinen verschiedene Finanzierungsmodelle möglich.

Für die Startphase wäre eine stiftungsgetragene Finanzierung oder Spenden aus der wohlmeinenden Wirtschaft sinnvoll und sehr wünschenswert.

Die Unterstützung soll das Projekt in Gänze oder zu Teilen tragen.

Eine Beteiligung der Eltern das Projekt zu etablieren, geht nur in eingeschränktem Maße, in Form von einem freiwilligen Beitrag in den Schulförderverein.

Langfristig sollte das Projekt, nach dem es seinen Erfolg den zuständigen Instanzen hat zeigen können, durch öffentliche Mittel endgültig und nachhaltig eingerichtet werden. Zumindest für die Überbrückungszeit ist die unterstützende Finanzhilfe von außen unverzichtbar.

Was haben wir bereits:

Die Organisation des Musikprojekts wird durch die Elternschaft, den Ganztagesbereich und durch die Musiklehrerschaft gemeinsam geleistet.

Die Durchführung des Instrumentenkarussells in der Staatsoper mit der Jungen Oper im Nord (JOiN) und dem Staatsorchester Stuttgart.

Die Räumlichkeiten werden von der Schule (Ganztagesbereich) gestellt.

Ein Teil des Instrumentalunterrichts kann durch Lehrerengagement abgedeckt werden. Ein Teil der benötigten Instrumente ist in Besitz der Schule.

Was muss finanziell unterstützt werden:

Der Eintrittspreis zum Besuch des Opernerlebnisses zu Beginn des Projekts, für Kinder und die Aufsichtspersonen. Die Mittagsversorgung (Vesperpaket) am Tag des Instrumentenkarrussells, sowie Materialien zum Musikworkshop (STEP1).

Die Leih- und Versicherungsgebühr für einen Teil der Instrumente (2019/2020 ca. 20 Stück) und Bezahlung externer Musiklehrer für einen Teil des Instrumentalunterrichts (STEP2). Die Bezahlung eines externen Orchesterleiters, sofern das nicht durch die Musiklehrerschaft der Schule geleistet werden kann. Zusätzliche Notenständer und Orchesternoten (ab 2021 in STEP3)

FAZIT

Eine Schule, die sich für einen musikalischen Schwerpunkt entschieden hat, sollte auf einer breiten Basis musikalische Fertigkeiten vermitteln. Dazu gehört das aktive Musizieren, welches mit der Zeit zu der Entstehung von Schulorchester, Schulchor und Musikbands führen sollte und damit ermöglicht, dass die Schüler über die Grundschulzeit hinaus sich, im Rahmen der Lehrveranstaltungen der Schule, aktiv musikalisch weiterbilden können.

Das JeKisl-Projekt bietet hierzu den nachhaltigen Einstieg und ist ein herausragender Bildungsbeitrag für unsere Gesellschaft.

Elterninitiative „Jedem Kind sein Instrument“ – JeKisl

Für die Elternschaft: Wallie Heinisch, Rebecca Fabisch, Ruth Tadic

Für die Musiklehrer: Katharina Blum

Für den Ganzttag: Mathias Klotzbücher

Stand 01.09.2019